

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Instandhaltungsarten

5/4.1

Allgemeines zu den Instandhaltungsarten

5/4.1.1

Die Marktanforderungen an produzierende Unternehmen steigen ständig, die Komplexität der Produktion nimmt zu, Produktionssysteme werden an ihrer Belastungsgrenze betrieben. Dies erhöht die Störanfälligkeit der Produktion erheblich.

Teure Stillstände sind jedoch kein unabwendbares Schicksal. Durch Vorsorge, Prüfung und Wartung können sie zu einem großen Teil vermieden werden. Eine vorausschauende und intelligente Instandhaltung ist – wie einige Studien zu diesem Thema zeigen – hier ein wichtiges Hilfsmittel.

Prinzipiell lassen sich reaktive (von 65 % der Unternehmen angewendet), periodische (von 83 % angewendet) und zustandsorientierte (von 65 % angewendet) Instandhaltungen unterscheiden.

Grundsätzlich sollte das Ziel sein, Fehler frühzeitig und rechtzeitig vor Produktionsstörungen oder schwerwiegenden Maschinenschäden mit hohen Folgekosten zu diagnostizieren.

Allerdings ist die zustandsorientierte Instandhaltung allein kein Patentrezept. Das Geheimnis einer erfolgreichen Instandhaltung ist die intelligente Kombination der drei Strategien. Die Instandhaltungsstrategie sollte zielgerichtet auf das Unternehmen und seine Zielsetzung abgestimmt sein.

Produktnormen Anforderungen an Schutzeinrichtungen sind maschinenspezifisch in Normen beschrieben. Die in Produktnormen (C-Normen)¹ genannten konkreten Schutzmaßnahmen und Schutzeinrichtungen sollten bei der Konstruktion Anwendung finden. Sie wurden von ausgewiesenen Fachleuten erarbeitet und stellen sicher, dass ein hohes Schutzniveau bei der Konstruktion von Maschinen erreicht wird.

Grundlegende Anforderungen an Schutzeinrichtungen Grundlegend kann zusammengefasst werden, dass Schutzeinrichtungen²:

- 1) stabil gebaut sein müssen,
- 2) sicher in Position gehalten werden müssen,
- 3) keine zusätzlichen Gefährdungen verursachen dürfen,
- 4) nicht auf einfache Weise umgangen werden oder unwirksam gemacht werden können,
- 5) einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Gefahrenbereich aufweisen müssen,
- 6) die Beobachtung des Arbeitsbereichs nicht mehr als unvermeidbar einschränken dürfen,
- 7) Einricht- und Instandhaltungsarbeiten möglichst ohne Abnahme der Schutzeinrichtungen zulassen müssen.

Spezielle Anforderungen aus der Maschinenrichtlinie sind weiterführend in Checklisten zusammengefasst. Sie können u. a. genutzt werden, um die Konstruktion hinsichtlich der Sicherheit von Schutzeinrichtungen zu beurteilen.

¹ Vgl. DIN EN ISO 12100-1, Einleitung.

² Vgl. Anhang 1, Punkt 1.4.1, 2006/42/EG.



WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Bestellmöglichkeiten



Die neue Betriebssicherheitsverordnung

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

📞 **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

🌐 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5880>**